



Medienmitteilung

der Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

## **Die Flughafenkonferenz gibt grünes Licht für die Ausarbeitung des Botschaftsprojekts 2025**

St. Moritz, 15. August 2024 – **Die Flughafenkonferenz der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan hat an ihrer heutigen Sitzung die Ausarbeitung des Botschaftsprojekts 2025 für die bauliche Erneuerung der Flughafengebäude in Auftrag gegeben. Vorgesehen ist eine Etappierung mit einer Helikopterbasis als erste Etappe und Betriebsgebäuden für die übrigen Bedürfnisse als zweite Etappe. Da das neue Projekt wesentliche Anpassungen gegenüber dem ursprünglichen Botschaftskonzept von 2017 vorsieht, bedarf es zu dessen Genehmigung einer erneuten Volksabstimmung, voraussichtlich im Sommer 2025. Samuel Schäfli, Vizepräsident der Gemeinde Bever, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der FHK gewählt. Die Jahresrechnung 2023 mit Wertberichtigungen von gesamthaft CHF 6.2 Mio. wurde genehmigt. Da die Frage der Organhaftung noch geprüft wird, konnte die Jahresrechnung 2022 noch nicht genehmigt werden.**

Die Flughafenkonferenz (FHK) unter dem Vorsitz von Christian Brantschen hat heute grünes Licht gegeben für die Ausarbeitung einer Botschaft für ein neues Bauprojekt für den Regionalflughafen Samedan und für die Vorbereitung der vertraglichen Grundlagen für die Realisierung einer Helikopterbasis durch die Rega. Da das neue Bauprojekt nicht mehr dem ursprünglichen Botschaftskonzept von 2017 folgen soll, ist eine erneute Volksabstimmung notwendig. Das Botschaftsprojekt 2025 soll neu etappiert angegangen werden, damit in einem ersten, dringlichen Schritt die Rega eine Helikopterbasis für sich und die weiteren auf dem Flugplatz tätigen Helikopterunternehmen planen und realisieren kann und in einem zweiten Schritt der Flugplatz mit neuen Betriebsgebäuden für die Flächenflugzeuge weiterentwickelt werden kann.

### **Klärung der Frage der Organhaftung für den Zeitraum bis Ende 2022**

Die FHK hat sich im Weiteren intensiv mit den Empfehlungen aus dem Wehrenberg-Bericht auseinandergesetzt. Dieser Bericht beleuchtet die Tätigkeit der Organe der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA) zwischen dem 26. März 2017 und dem 31. Dezember 2022. Er enthält verschiedene Feststellungen zu dieser Zeit und



erteilt Empfehlungen, die auch für die künftige Arbeit der INFRA nützlich sind. Die Umsetzung der Empfehlungen, insbesondere eine engere Zusammenarbeit zwischen FHK, Kontrollorgan und Verwaltungskommission, wurde durch die FHK bestätigt. Die Frage der Organhaftung soll in einem noch zu beauftragenden Rechtsgutachten vertieft geklärt werden, weshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 ein weiteres Mal zurückgestellt wurde. Damit besteht die Möglichkeit, sich dieser Fragen mit voller Sorgfalt und ungebunden anzunehmen.

### **Jahresrechnung 2023 mit Wertberichtigungen von gesamthaft CHF 6.2 Mio. genehmigt**

Die Jahresrechnung 2023 wurde entgegen der Empfehlung des Kontrollorgans genehmigt. Sie enthält Wertberichtigungen in der Höhe von total CHF 6.2 Mio., davon CHF 5.5 Mio. auf Planungsleistungen für das Botschaftsprojekt 2017, welches nicht mehr weiterverfolgt wird, sowie CHF 0.7 Mio. auf Forderungen für Erfolgspacht 2021 und 2022. Das Kontrollorgan beantragte die Ablehnung der Jahresrechnung 2023, weil aus ihrer Sicht die Höhe der Wertberichtigung nicht unterlegt sei. Insgesamt wird bemängelt, dass wesentliche Informationen fehlen, die Transparenz der Mittelverwendung nicht gegeben ist und keine Trennung zwischen ordentlicher Betriebsbuchhaltung und Projektbuchhaltung erfolgte. Ebenso wird die Richtigkeit der Bilanz 2023 bezweifelt und eine Überschuldung der INFRA vermutet. Die FHK stützte sich bei ihrem Beschluss zusätzlich auf die Stellungnahme der Verwaltungskommission zum Bericht des Kontrollorgans, den Revisionsbericht zur Jahresrechnung sowie ergänzend eingeholte Abklärungen. Somit waren für die FHK die Voraussetzungen für die Genehmigung der Jahresrechnung, des Geschäftsberichts und des Verfügungsberichts 2023 gegeben.

### **Neue Verwaltungskommission genießt das Vertrauen der Flughafenkonferenz**

Samuel Schäfli, Vizepräsident der Gemeinde Bever, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden der FHK gewählt. Damit will die Flughafenkonferenz ein Zeichen setzen und ihre Organisation stärken. Als neues Mitglied des Kontrollorgans wurde Barbara Heller, St. Moritz, für den zurücktretenden Heinz Masüger, Zuoz, für die Amtsperiode bis Ende 2025 gewählt.

Mit den an der Flughafenkonferenz getroffenen Entscheidungen wurden wichtige Weichenstellungen für die zukünftige Entwicklung des Flughafens getroffen und den Mitgliedern der Verwaltungskommission Anerkennung ausgesprochen. Sie haben im vergangenen Jahr unter dem Präsidium von Mario Cavigelli wertvolle Arbeit geleistet und in verschiedenen Bereichen Neuerungen eingeleitet und Entwicklungen angestossen. Der Gemeindepräsident von St. Moritz, Christian J. Jenny, betonte die Bedeutung des Flughafens



für die Region Oberengadin und den einzigartigen Stellenwert für den Tourismus. Die Gemeinde St. Moritz ist bereit, eine Führungsrolle einzunehmen. Aus den verschiedenen Voten wurde deutlich, dass alle Gemeinden klar hinter dem Flugplatz stehen. «Die Flughafenkonferenz hat volles Vertrauen in die neue Verwaltungskommission», fasst Christian Brantschen, der Vorsitzende der FHK, zusammen.

#### **Kontakt Flughafenkonferenz**

Vorsitzender der Flughafenkonferenz  
Christian Brantschen  
+41 79 406 75 59  
christian.brantschen@celerina.ch

#### **Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA)**

Die Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan (INFRA) ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinden im Oberengadin. Die INFRA ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan. Sie stellt insbesondere Unterhalt, Erneuerung, Neubau und Betriebsbereitschaft der Infrastrukturanlagen des Regionalflughafens Samedan im Rahmen der durch Gesetz und Betriebskonzession der Betriebsgesellschaft begründeten Pflichten sicher und gewährleistet damit eine sichere, nachhaltige, langfristig stabile und bedarfsgerechte Anbindung des Oberengadins an den Flugverkehr, welche den Ansprüchen der Region Oberengadin gerecht wird und die Basis für Flächenflugzeuge und Helikopterflüge bildet sowie auch ein Segelfluggesamtheit beinhaltet.